

INFOFAX



WASSERVERBANDSTAG e. V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt

Verantwortlich: Geschäftsführer Godehard Hennies,

Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover, Telefon 0511 / 879660, FAX 0511 / 8796619

Jahrgang 2015 / Nr.05

IF 05/15

11.05.2015

Bundesregierung nimmt Stellung zum XX. Hauptgutachten der Monopolkommission

Die Bundesregierung hat zum XX. Hauptgutachten der Monopolkommission Stellung genommen (BT-Drs. 18/4721). Hierin verweist die Bundesregierung in Bezug auf die wiederholt von der Monopolkommission vorgetragene Forderung, eine sektorspezifischen Regulierung des Wasserbereichs vorzunehmen, darauf, dass sie dies – wie auch bereits in ihrer Stellungnahme zum XIX. Hauptgutachten ausgeführt – weiterhin nicht für zielführend hält. Weiter geht die Bundesregierung auf diese Forderung der Monopolkommission nicht ein. Des Weiteren hatte die Monopolkommission eine verbesserte Transparenz kommunalen Handelns gefordert, damit Bürger und politische Entscheidungsträger Risiken der kommunalen Wirtschaftstätigkeit besser bewerten können. Diese Forderung umfasst u.a. auch, Transparenzvorgaben zur Gebührenhöhe in die Kommunalabgabengesetze aufzunehmen. Die Bundesregierung begrüßt in ihrer Stellungnahme, dass die Monopolkommission die vorhandenen Erkenntnisse der kommunalen Wirtschaftstätigkeit in ihre Bewertung einbezogen hat und unterstützt die Empfehlungen in diesem Bereich als gut begründet und prinzipiell geeignet, bestehende Probleme zu lösen. Insbesondere die vorgeschlagenen Transparenzvorgaben können laut Bundesregierung dazu beitragen, bestehende Defizite kommunaler Wirtschaftstätigkeit im Interesse der Bürger zu reduzieren und den öffentlichen Zweck besser zu erfüllen.

Revision der Trinkwasserrichtlinie

Die EU-Kommission hat einen Vorschlag zur Überarbeitung der Trinkwasserrichtlinie vorgelegt, da diese alle fünf Jahre an den Stand der Technik sowie an europäische und internationale Normen angepasst werden muss. Die Revision soll Anhang II (Überwachung) und Anhang III (Verfahrensspezifikation) umfassen. Demnach sollen in Anhang II Möglichkeiten zur Risikoanalyse (Water safety plan) eingeführt werden, die es dem WVU ermöglichen können, das Monitoring flexibler zu gestalten. In Anhang III soll zudem der Begriff der Messunsicherheit ergänzt und die Benennung der Verfahren aktualisiert werden. Derzeit wird der Vorschlag vom Ministerrat und dem europäischen Parlament beraten. Das Inkrafttreten der

Änderungen ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Die Mitgliedstaaten haben dann 1,5 Jahre Zeit, die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen.

Windenergieerlass geht in die Verbandsbeteiligung

Die Niedersächsische Landesregierung hat den Entwurf für den Windenergieerlass und den Entwurf des Leitfadens Artenschutz freigegeben. Damit startet nun die Verbandsbeteiligung. Als Ausbauziel werden 20 Gigawatt Windenergieleistung an Land bis zum Jahr 2050 angestrebt. Der dafür berechnete Flächenbedarf liegt bei Berücksichtigung zu erwartender technischer Innovationen unter den vergleichbaren Planungen anderer Bundesländer. Rechtliche Grundlage für die Bewertung möglicher Probleme mit Abständen, Geräuschentwicklung und Schattenwurf bleiben in Niedersachsen die Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und des Baurechts. Ferner gilt die Planungskompetenz der Kommunen. Der Erlassentwurf sowie weitere Unterlagen stehen unter www.umwelt.niedersachsen.de/windenergieerlass/ zur Verfügung.

Vorträge - Klimafolgenanpassung an der niedersächsischen Nordseeküste

Zu der Veranstaltung „Klimafolgenanpassung an der niedersächsischen Nordseeküste“ mit Umweltminister Stefan Wenzel, die am 13. Februar 2015 in Oldenburg stattgefunden hat, stehen die Vorträge auf der Homepage des Wasserverbandstag e.V. im Mitgliederbereich unter <http://www.wasserverbandstag.de/main/intern/wvt/downloads.php?navid=17> zum Download bereit.

Symposium zu Mikroplastik im Meer und in Binnengewässern

Am 25.06.2015 findet in Elsfleth ein Symposium zum Thema „Mikroplastik in Gewässern“ statt. Im Rahmen der Meeresstrategie wird Mikroplastik als ein Teilaspekt der Meeresverschmutzung betrachtet. Ziel des Symposiums ist es, über den aktuellen Wissensstand zum Vorkommen von Mikroplastik in der Umwelt zu informieren. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren sollen derzeit bestehende Forschungs- und Lösungsansätze dargestellt und diskutiert werden, wie z.B. die Nutzung von Bio-Kunststoffen oder Alternativprodukten, ein geändertes Verbraucherverhalten, technische Entwicklungen und Einflussmöglichkeiten von Politik und Behörden. Das Symposium wird im Auftrag des Niedersächsischen Umweltministeriums vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz in Kooperation mit der Jade Hochschule veranstaltet. Näheres zum Symposium finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserwirtschaft/veranstaltungen/>

EDV – Arbeitskreis bietet QGIS Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene an

Der EDV – Arbeitskreis der Unterhaltungsverbände hat sich aufgrund der Nachfrage dazu entschlossen, eine zweitägige Schulung für Anfänger und eine eintägige Schulung/Workshop für Fortgeschrittene mit dem Thema QGIS zu organisieren und anzubieten. Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem Geoinformatik Büro Dassau aus Düsseldorf durchgeführt. QGIS ist ein benutzerfreundliches, quelloffenes Geographisches Informationssystem (GIS), lizenziert unter der GNU GPL. Dh., dass die Software letztendlich von jedermann aus dem Internet heruntergeladen und kostenlos genutzt werden kann (vergl. www.qgis.org). Eine Reihe von Unterhaltungsverbänden arbeitet bereits seit einiger Zeit mit diesem GIS.

Zur Optimierung der Schulungsqualität und zur Sicherstellung der EDV - technischen Ausstattung wird die 2-tägige QGIS Schulung in einem EDV – Schulungsraum des IT.Niedersachsen (ehemals Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen), Göttinger Chaussee 259, 30459 Hannover durchgeführt.

Termin für die zweitägige Schulung (Anfänger)

Mittwoch 17.06.2015 (10:00 Uhr bis 17:00 Uhr) und Donnerstag 18.06.2015 (9:00 Uhr bis 17:00 Uhr)

Termin für die eintägige Schulung/Workshop (Fortgeschrittene)

Freitag 19.06.2015 (9:30 Uhr bis 16:30 Uhr)

Die Schulungen richten sich Anwender und Bedienstete aus allen Bereichen (z. B. Ver- und Entsorgung, Wasser- und Bodenverbände / Unterhaltungsverbände), die raumbezogene Daten zu verarbeiten haben und ihre Fachanwendung anspruchsvoll präsentieren müssen.

Die Anfängerschulung gibt eine Einführung in QGIS und vermittelt neben theoretischen Grundlagen den praktischen Umgang der Software, d.h., wie werden Daten im GIS angezeigt, verwaltet, analysiert, editiert und als Karte anschaulich gedruckt.

1. Einführung in die graphische Benutzeroberfläche und Konfiguration von QGIS
2. Datenmanagement, Grundlagen zu Kartenprojektionen
3. Georeferenzieren
4. Arbeiten mit QGIS – Erweiterungen (Plugins)
5. Attributmanagement und Editierfunktionen, z.B.: Digitalisierung eines Gewässerabschnittes
6. Analysieren von Geodaten (Vektor, Raster, WMS, WFS), z.B.: Verschneidung eines zuvor digitalisierten Gewässerabschnittes im Hinblick auf Unterhaltungsart / angrenzende Nutzung
7. Gestalten druckfertiger Karten

8. Dazu Umsetzung zahlreicher praktischer Beispiele, z.B.: Erstellung von Karten für Bisamfangbezirke, Wahlbezirke, Gewässerunterhaltungsbezirke, Darstellung von Schutzgebieten mit Verschneidung von Unterhaltungsarbeiten etc..

Die fortgeschrittenen Schulung/Workshop wendet sich an Teilnehmer mit soliden Grundkenntnissen in QGIS. Diese Schulung eignet sich auch für Teilnehmer der vorherigen Anfängerschulung. Im Rahmen der Schulung/Workshop sollen u.a. spezielle GIS – Themen, wie z.B. raumbezogene Datenabfragen (Pufferung, Verschneidungen) anschaulich behandelt werden. Da die Schulung auch einen Workshop-Charakter haben soll, sind darüber hinaus Fragen der Teilnehmer willkommen. Diese können Sie im Vorfeld bereits an Herrn Dassau zur Vorbereitung der Schulung senden. Bitte nutzen Sie dafür die folgende E-Mailadresse: dassau@gbd-consult.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 12 Personen begrenzt. Bei voller Teilnehmerzahl wird eine Teilnahmegebühr von 300 Euro/Teilnehmer für die zweitägige Schulung und 150 Euro/Teilnehmer für die eintägige Schulung verlangt. Bei geringerer Teilnehmerzahl erhöht sich der Kostenbeitrag pro Teilnehmer. Ggfs. notwendige Übernachtungen sowie die Verpflegung sind in Eigenregie von den Teilnehmern zu planen. In unmittelbarer Nähe des Schulungsgebäudes gibt es Möglichkeiten für einen Mittagstisch.

Sofern Interesse besteht, bitten wir um Information an Frau Zymara vom Wasserverbandstag, Tel.: 0511/8796610 oder E-mail: evelyn.zymara@wasserverbandstag.de

Frau Zymara sendet Ihnen daraufhin das Anmeldeformular zu. Sollten mehr Anmeldungen als freie Plätze vorliegen, so entscheidet zunächst die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Anmeldeschluss ist Montag, der 08.06.2015.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Voigt vom Wasserverbandstag Tel.: 0511/87966-15 oder Herr Stöver vom Ochtumverband Tel.: 04244/9268-0 (-11) zur Verfügung.

Mit diesem Angebot möchten wir insbesondere die unabdingbaren Fachkenntnisse bei den Verbänden stärken und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Ihr EDV – Arbeitskreisteam, 11.05.2015